

# Instrumente und Effekte:

Roland Fantom-S
Roland System 800
Roland Alpha Juno 1
Roland D-05
Eminent B85 Theatre
EHX Small Stone Phaser
Source Audio Mercury Flanger

### Herzlichen Dank an:



## Software & VSTi:

Cakewalk Sonar X3, Datura-Instruments, Arturia, Native-Instruments, G-Force, Korg, Sound Iron, Elektrostudio, HG Fortune, Best Service, Synth Magic

© 2019 Traumwandler Music Project - Jan Lich Alle Rechte vorbehalten. Keine Vervielfältigung,

Verwertung oder Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers!

www,traumwandler-music.de



## TRAUMWANDLER MUSIC PROJEKT





1	Introitus	1:51
2.	Opening	5 # 5 7
3.	Gate 17 - Check-In-Trance	3:48
4.	Gate 17 - Departure	3:52
5.	Images de Paris	4:09
6.	ICE Muenchen	3:29
7.	Midnight in Munich	7:31

Eigentlich hatte ich ein ganz anderes Projekt geplant, aber wie immer, wenn ich im Studio an den Instrumenten sitze, kam es dann ganz anders. Nicht meine Bilder, die ich in Musik kleiden wollte, sondern die Bilder, die beim Einspielen der Tracks vor meinem inneren Augen auftauchten gaben schließlich das Thema für dieses neue Album vor. Und auch von der Musik selbst könnte ich nicht behaupten, ich hätte sie "gemacht". Nein, sie kam zu mir, als ich am späten Abend, nach einem anstrengenden Tag an den Reglern drehte, Tasten anschlug und einige Samples in die Audiospur legte. Auf einmal war sie da, diese andere Welt, die ich auf dieser CD Fantasia nenne. - Aber was soll ich hier lange philosophieren... Ich wünsche allen Hörern meiner Musik eine wunderbare, ganz individuelle Traumreise nach Fantasia.

#### .... 8. Mrei Versuche E : 197 Zauberfloete 5:20 (Die Schlangenbeschwoeherein) 10. Wetterlaeuten 5:59 11. Alien Desert Caravan 7:21 (Muestenencel) 12. Fantasia Citu 4:40 13. Trauriger Junge auf dem 10:08 Rummelolatz 14. Interlude - Uebergang 1:03 15. Wiegenlied 8126

Die auf der CD zu hörenden Gesänge wurden elektronisch erzeugt. Wie gelegentlich im Traum sprechen auch sie eine unverständliche Sprache. Ich möchte es der individuellen Fantasie des Hörers überlassen, den Worten Bedeutung zu geben. Es handelt sich hierbei <u>nicht</u> um "backward masking" oder anderweitig verschleierte Botschaften, sondern um Kunstsprache, die sich aus zufällig kombinierten Fragmenten zusammensetzt.